

31.

NEWSLETTER FÜR DORTMUNDER ELTERN

17.08.2021

mit aktuellen Informationen zur Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege, Schule/Offene Ganztagsbetreuung

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Schulgemeinschaften,**

das neue Schuljahr in NRW hat nun begonnen und miteinander hoffen und arbeiten wir dafür, dass es ein Schuljahr mit möglichst viel an gewohnter Normalität werden kann. Allen am Schulleben beteiligten, allen, die sich für Kinder und Jugendliche engagieren, war im letzten Schuljahr schmerzhaft bewusst, dass Kinder und Jugendliche unter den Bedingungen der Corona-Pandemie gelitten haben und Normalität auch in ihren sozialen Beziehungen herbeiwünschen.

Als Erwachsene sind wir es ihnen schuldig, ein möglichst gesichertes Umfeld und damit auch eine möglichst gesicherte Lernumgebung für sie zu ermöglichen. Dabei spielt die Impfung eine wesentliche Rolle, weil die Sicherheit an den Kitas, Grundschulen und weiterführenden Schulen wesentlich davon abhängt, ob es ein durch Impfungen gesichertes Umfeld in den Kitas und Schulen gibt. Dies gilt insbesondere für kleinere Kinder, für die eine eigene Impfung noch nicht in Frage kommt.

Mit der Empfehlung der Impfung durch die STIKO auch für 12-16-jährige ist nun auch für Eltern die Sicherheit gewachsen, mit der Impfung eine gute Entscheidung für sich und ihr Kind treffen zu können, junge Menschen ab 16 Jahren können diese Entscheidung für sich selbst treffen.

Als Stadt Dortmund werden wir in Kooperation mit den weiterführenden Schulen Impfangebote für Menschen über 16 Jahre in Zusammenarbeit mit den Schulen anbieten, Eltern mit jüngeren Kindern können Impfangebote im Impfzentrum oder bei den niedergelassenen Kinderärzt*innen nutzen.

Auch alle anderen Maßnahmen, mit denen der Unterricht nach Auffassung des RKI sowie der zuständigen Ministerien gesichert werden können, sind entweder durch das Land NRW oder die Stadt Dortmund eingeleitet worden. Dazu gehören auch die vielfach diskutierten mobilen Luftfilter dort, wo sie für einen Betrieb von Seiten des RKI als sinnvoll erachtet werden und vom Land NRW darum gefördert wurden. Die Stadt Dortmund war eine der ersten Städte, die auf das Förderprogramm zugegriffen haben und es vollständig abgerufen haben.

Herausgeber: Stadt Dortmund, Dezernat für Schule, Jugend und Familie.

Daniela Schneckenburger

Der Newsletter erscheint anlassbezogen und wird insbesondere über den Verteiler der Stadeltern, des Jugendamtselternbeirates und die Träger der Kindertagespflege an Sie verteilt.

Stadt Dortmund
Dezernat für Schule,
Jugend und Familie



STOP CORONA KEEP DISTANCE

Derzeit steigen die Infektionszahlen stetig an in unserer Stadt. Helfen Sie bitte durch regelmäßige Testungen mit sicherzustellen, dass beispielsweise nach einem Urlaub keine Infektionen weitergetragen werden – die Testung der Schüler*innen wird in der im letzten Schuljahr bewährten Weise ebenso fortgeführt wie die Testung in den Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich einen gelungenen Start in das neue Schuljahr - und bleiben Sie gesund!

Es grüßt Sie



1. Das aktuelle Infektionsgeschehen in Dortmund

Informationen zum aktuellen Infektionsgeschehen in Dortmund finden Sie hier:

https://geoweb1.digistadtdo.de/doris_gdi/corona/dortmund.html

2. Impfungen

Das Ministerium für Schule und Bildung des Landes NRW (MSB NRW) schreibt in seiner Schul-Mail vom 05.08.2021:

„Die Europäische Arzneimittelbehörde hat der EU-Kommission die Zulassung der Corona-Impfstoffe von Biontech/Pfizer und Moderna für Kinder und Jugendliche ab zwölf Jahren empfohlen. Die Ständige Impfkommission (STIKO) des Robert Koch-Instituts rät zur Impfung für Kinder und Jugendliche ab zwölf Jahren bei Vorliegen bestimmter Vorerkrankungen oder bei einem regelmäßigen Kontakt zu Personen mit erhöhtem Risiko für schwere Krankheitsverläufe, die selbst nicht geimpft werden können.

Gemäß STIKO können allerdings auch weitere Kinder und Jugendliche nach ärztlicher Aufklärung und individueller Risikoakzeptanz eine Impfung erhalten. Die Möglichkeit zur Impfung besteht in Arztpraxen und unter Einbeziehung von Kinder- und Jugendärztinnen und -ärzten seit dem 22. Juli 2021 auch in allen Impfzentren...



STOP CORONA **KEEP DISTANCE**

...Die Möglichkeit zum Schulbesuch wird nicht vom Impfstatus der Schülerinnen und Schüler abhängen. Für alle (in Präsenz unterrichteten) Schülerinnen und Schüler ohne nachgewiesene Immunisierung durch Impfung oder Genesung sind gemäß § 1 Abs. 2 b Coronabetreuungsverordnung auch im Schuljahr 2021/22 bis auf Weiteres wöchentlich zwei Tests in der Schule verpflichtet durchzuführen...

Für nachweislich geimpfte und genesene Schülerinnen und Schüler besteht dagegen keine Testpflicht mehr in den Schulen. Die aktuelle Coronabetreuungsverordnung regelt hierzu: Eine Immunisierung durch Impfung oder Genesung steht dem Nachweis eines negativen Testergebnisses gleich...“

Informationen über die Corona-Schutzimpfung für Kinder stehen zudem auf der Homepage der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung zur Verfügung

<https://www.bzga.de/presse/pressemitteilungen/2021-08-02-was-sie-ueber-die-corona-schutzimpfung-fuer-ihr-kind-wissen-sollten/>

Das RKI informiert auf seiner Homepage mit Stand 16.08.2021

https://www.rki.de/DE/Content/Kommissionen/STIKO/Empfehlungen/PM_2021-08-16.html

Mitteilung der STIKO zur Aktualisierung der COVID-19-Impfempfehlung für Kinder und Jugendliche (16.8.2021)

Die STIKO aktualisiert ihre COVID-19-Impfempfehlung und spricht nunmehr eine Impfempfehlung für alle 12- bis 17-Jährigen aus – Der Beschlussentwurf ist soeben in das vorgeschriebene Stellungnahmeverfahren gegangen.

Nach sorgfältiger Bewertung neuer wissenschaftlicher Beobachtungen und Daten kommt die STIKO zu der Einschätzung, dass nach gegenwärtigem Wissenstand die Vorteile der Impfung gegenüber dem Risiko von sehr seltenen Impfnebenwirkungen überwiegen. Daher hat die STIKO entschieden, ihre bisherige Einschätzung zu aktualisieren und eine allgemeine COVID-19-Impfempfehlung für 12- bis 17-Jährige auszusprechen. Diese Empfehlung zielt in erster Linie auf den direkten Schutz der geimpften Kinder und Jugendlichen vor COVID-19 und den damit assoziierten psychosozialen Folgeerscheinungen ab. Unverändert soll die Impfung nach ärztlicher Aufklärung zum Nutzen und Risiko erfolgen. Die STIKO spricht sich ausdrücklich dagegen aus, dass bei Kindern und Jugendlichen eine Impfung zur Voraussetzung sozialer Teilhabe gemacht wird.

Der Beschlussentwurf mit dazugehöriger wissenschaftlicher Begründung ist soeben (16.08.2021) in das vorgeschriebene Stellungnahmeverfahren mit den Bundesländern und den beteiligten Fachkreisen gegangen. Nachfolgende Änderungen sind daher möglich. Die endgültige Empfehlung der STIKO für Kinder- und Jugendliche im Alter von 12-17 Jahren erscheint dann zeitnah im Epidemiologischen Bulletin.



STOP CORONA **KEEP DISTANCE**

Hinweis:

Bei Impfungen, die von der STIKO empfohlen werden, benötigt der Arzt/ die Ärztin keine schriftliche Einwilligung der Sorgeberechtigten; die Dokumentation der mündlichen Einwilligung in der Patientenakte ist ausreichend.

3. Impfungen im Impfzentrum Phoenix-West

Für Jugendliche ab 16 Jahre und Erwachsene:

Geimpft wird täglich zwischen 14.00 - 19.00 Uhr im Impfzentrum Phoenix-West (Phoenixplatz 4, 44263 Dortmund). Eine Terminvereinbarung ist nicht erforderlich. Ab 15.30 Uhr / 16.00 Uhr wird der Andrang erfahrungsgemäß geringer und die Wartezeiten liegen bei ca. 10 Minuten.

Erforderliche Unterlagen: (Personal-)Ausweis und ggf. Impfpass.

Die impfenden Kinder- und Jugendärzt*innen stellen im Aufklärungsgespräch mit den 16 und 17-Jährigen die erforderliche die Einwilligungsfähigkeit des/der Jugendlichen fest.

Für 12 – 15-Jährige:

Geimpft wird jeden Mittwoch- und Sonntagnachmittag, in der Zeit von 14:00 Uhr – 19:00 Uhr. Es stehen Kinder- und Jugendärzte bereit, um Kinder - und Jugendliche von 12 - 15 Jahren mit BioNTech zu impfen. Eine ausführliche Beratung und Aufklärung der Sorgeberechtigten wird vor der Impfung gewährleistet.

Eine Terminvereinbarung ist nicht notwendig.

Aktuelle Informationen zum Impfzentrum:

https://www.dortmund.de/de/leben_in_dortmund/gesundheit/informationen_zum_coronavirus/coronavirus_impfung/index.html

Einverständniserklärung:

https://www.dortmund.de/media/p/corona/impfung/Bescheinigung_fuer_Impfungen_von_Kindern_und_Jugendlichen_ab_12_Jahren.pdf

4. Start des Schuljahres 2021/2022 am 18.08.2021

Das MSB NRW teilt in der SchulMail vom 05.08.2021 mit:

STOP CORONA KEEP DISTANCE

„...am 18. August 2021 beginnt an den Schulen in Nordrhein-Westfalen der Unterrichtsbetrieb im neuen Schuljahr 2021/2022. In der SchulMail vom 30. Juni 2021 hatte ich Sie über die Rahmenbedingungen für den Start in das neue Schuljahr informiert. Ich hatte angekündigt, in das neue Schuljahr grundsätzlich so zu starten, wie das vergangene Schuljahr beendet wurde: mit Präsenzunterricht, Ganztagsunterricht und Unterricht in allen Fächern nach Stundentafel in vollem Umfang aber auch mit Hygieneschutz, Testungen und der Pflicht zum Tragen einer medizinischen Maske im Innenbereich der Schulen.

Die aktuellen Inzidenzzahlen lassen einen solchen Schulbetrieb weiterhin zu. Es gibt aber auch deutliche Anzeichen dafür, dass weiterhin Umsicht geboten ist. Das Delta-Virus verbreitet sich in vielen Ländern schnell und führt zu einem Anstieg der Zahl der Infizierten. Auch wenn der Anstieg sich in Deutschland derzeit in nur kleinen Schritten vollzieht, ist es die stetige Tendenz nach oben, die Grund zur Achtsamkeit liefert...“

Die Schulmail vom 05.08.2021 mit weiteren Informationen beispielsweise

- Rückkehr aus Risikogebieten außerhalb Deutschlands
- Aktuelle Hygieneempfehlungen
- Luftfilter
- Pflicht zum Tragen einer Maske
- Testungen
- Einschulungsfeiern
- Impfungen

können Sie hier einsehen:

<https://www.schulministerium.nrw/05082021-informationen-zum-schuljahresbeginn-20212022-corona-zeiten>

5. Luftfilter

Im Februar 2021 wurden alle Klassenräume an allen Schulen in Dortmund begangen, um die Lüftungsmöglichkeiten zu eruieren. Bei 202 Klassenzimmern wurde festgestellt, dass sie nur schlecht belüftet werden können. Für diese Räume an 27 Schulen wurden 202 mobile Luftreinigungsgeräte mit einem HEPA 14 Filter beschafft. Diese Geräte kommen seit April gezielt dort zum Einsatz, wo Räume nicht ausreichend oder regelmäßig gelüftet werden können. Die Stadt Dortmund folgt damit der für sie maßgeblichen Expertise:

Sowohl das RKI und auch das Umweltbundesamt sprechen sich dafür aus, nur Räume der Kategorie 2, also eingeschränkt belüftbare Räume, mit mobilen Luftreinigungsgeräten auszustatten.



STOP CORONA KEEP DISTANCE

6. Weitere Informationen

Elternsein.info

Das nationale Zentrum „Frühe Hilfen“ gibt auf seiner Homepage Informationen, Hilfen und Beratung für Schwangere und Eltern mit Kindern bis zu 3 Jahren:

<https://www.elternsein.info/>

Fuss e.-V.

Schulweg: zu Fuß zur Schule

<http://www.zufusszurschule.de/vorteile/36-1/zfzs-kategorieunter/65-moeglichkeiten-derkinderbegleitung.html>

Alba Berlin

Tägliche Sportstunde

<https://www.albaberlin.de/sportstunde/>

Stadt Dortmund

https://www.dortmund.de/de/leben_in_dortmund/gesundheit/informationen_zum_coronavirus/index.html

Das Gesundheitsamt hat Informationsfilme rund um das Thema Corona und Quarantäne erstellt. Die Filme können heruntergeladen werden. Es handelt sich um einen Film zum Thema Quarantäne in Leichter Sprache und mit deutschen Untertiteln. Unter

https://www.dortmund.de/de/leben_in_dortmund/gesundheit/informationen_zum_coronavirus/startseite_corona/videos_corona/index.html

finden Sie den Film in den verschiedenen Sprachen.

Darüber hinaus wurden fünf Clips mit Tipps für Arbeit, Schule und den Alltag rund um das Thema Corona und Quarantäne erstellt. Die Video-Clips stehen in verschiedenen Sprachen zur Verfügung (aktuell Deutsch, Bulgarisch). Weitere Übersetzungen folgen. In jedem der kurzen Clips werden Ansprechpartner*innen und Beratungseinrichtungen aufgezeigt und Rufnummern sowie weitere Wege der Kontaktaufnahme benannt. Die Filme sind unter folgendem Link zu finden:

https://www.dortmund.de/de/leben_in_dortmund/gesundheit/informationen_zum_coronavirus/startseite_corona/videos_corona/index.html



STOP CORONA KEEP DISTANCE

Beratungsstellen und Hilfsangebote für Familien in Dortmund:

- Notfallnummer des Jugendamtes: **(0231) 50-1 23 45**
- Frauenberatungsstelle Dortmund: **(0231) 52 10 08**
www.frauenberatungsstelle-dortmund.de
- Psychologischer Beratungsdienst der Stadt Dortmund bei allen Fragen zu Erziehung und Familie für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Eltern:
www.dortmund.de/de/leben_in_dortmund/familie_und_soiales/jugendamt/hilfe_und_beratung/beratungsstellen_jugendhilfedienste/index.html

Beratung für Eltern

Das Elterntelefon für Mütter und Väter, die sich anonym beraten lassen wollen, ist unter der kostenlosen Rufnummer 0800 111 0 550 montags bis freitags von 9 bis 11 Uhr und dienstags und donnerstags von 17 bis 19 Uhr erreichbar.

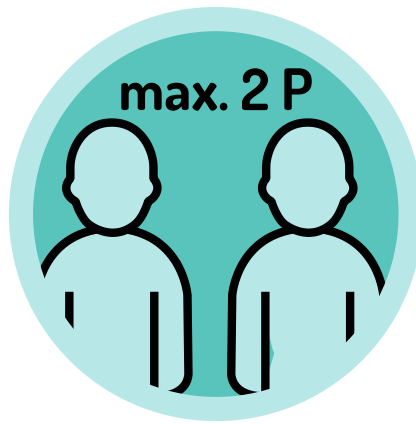
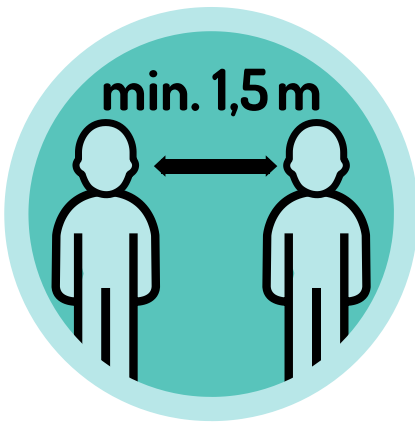
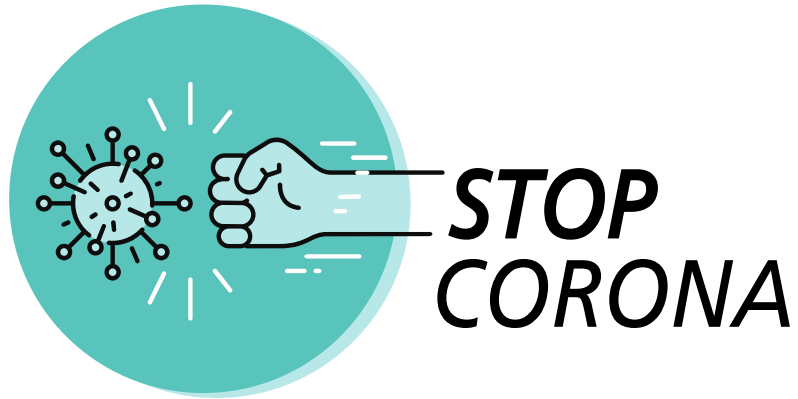
<https://www.nummergegenkummer.de/elterntelefon.html>

Beratung für Kinder und Jugendliche

Die Bundeskonferenz für Erziehungsberatung e.V. bietet eine anonyme und kostenfreie Jugendberatung per Mail oder Chat unter

<https://jugend.bke-beratung.de/views/home/index.html>

Bitte seien Sie so freundlich und leiten Sie diesen Newsletter auch an andere Ihnen bekannte Eltern weiter.



corona.dortmund.de

